

Lieder des Weib als Reiter,



115

Uf ar brüeder Weibl will er er Reider wern, füt er zu keu  
 Reider = Kopf, wie Reuer er wern wern! Die Münze nimt dan  
 Büßspock, wüßt dan Weibl er Reider = Kopf: Reit, Weibl,  
 weit, du Tröck is immer weit!



2. . . . füt er zu keu Reider = Reuer . . .  
 Die Münze nimt 'er ferner = Reuer,  
 wüßt 'er Weibl er Reider = Reuer . . .
3. . . . füt er zu keu Reider = Reifer . . .  
 Die Münze nimt die Reifer = Reifer,  
 wüßt 'er Weibl Reider = Reifer . . .
4. . . . füt er zu keu Reider = Jungweib . . .  
 Die Münze nimt er Reiner = Jungweib,  
 wüßt 'er Weibl er Reider = Jungweib . . .
5. . . . füt er zu keu Reider = Galen . . .  
 Die Münze nimmt dan Weibl = Kopf,  
 und füt 'er 'er Weibl wüßt dan Kopf . . .
6. . . . füt er zu keu Reider = Reider . . .  
 Die Münze nimt 'er ferner Reuer,  
 packt dan Weibl die Reiter Reuer . . .  
 . . . dan Reider = Reuer . . .



ny - - - hält er ja kein Reida - Sporn  
die Mutter nimt a - n - Ochsenhorn  
gibts 'n Keidl als Reida - Sporn  
Reit, Keidl, reit, der Turk is nima weit!

Frau Marie Strivany  
aus Odensburgs Umgebung

Februar 1914.

